

An alle Haushaltungen!

Bentheim - Gildehaus

SPD

Dat Blädken



Information des Ortsvereins Bad Bentheim

November 2000

Unser Bürgermeisterkandidat: Wilfried Schnitker

Am 17. Oktober wählte eine außerordentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Wilfried Schnitker zum Bürgermeisterkandidaten für die kommende Kommunalwahl am 9. September 2001. Wilfried Schnitker ist Regierungsdirektor bei der Bezirksregierung Weser-Ems in Oldenburg. Er ist 54 Jahre alt, verheiratet und Vater dreier in Bentheim getaufter Kinder. Obwohl parteilos bekennt er sich zu den sozialdemokratischen Grundwerten der Gerechtigkeit und der Gemeinwohlorientierung. In Bentheim und Gildehaus ist er gleichermaßen verwurzelt:

sein Vater war gebürtiger Gildehauser, er selbst wuchs größtenteils in Bentheim auf. Eine Schwester und etliche andere Verwandte von ihm leben in Gildehaus und Bentheim, und einer seiner Vorfahren war im 18. Jahrhundert Bürgermeister in Gildehaus. In den Jahren von 1972 bis 1974 arbeitete er bereits für die SPD als Mitglied des Stadtrates von Bentheim; außerdem engagierte er sich im CVJM und SV Bentheim. Sein Beruf als Landesplaner im Dienste des Landes Niedersachsen verschlug ihn indes über Osnabrück und Aurich 1979 schließlich nach Oldenburg. Diese Tätigkeit gab ihm Gelegenheit, in den verschieden-

sten Bereichen der Verwaltung Erfahrungen zu sammeln, die einem hauptamtlichen Bürgermeister zu Gute kommen. Sieben Jahre lang war er verantwortlich für die Vergabe von Fördermitteln der Europäischen Gemeinschaft und darüber hinaus im Bereich »Raumordnung« tätig. Verwaltungserfahrung ist für den im nächsten Jahr erstmalig zu wählenden hauptamtlichen Bürgermeister sehr wichtig, weil er Bürgermeister und Stadtdirektor in einer Person ist; er repräsentiert nicht nur die Stadt nach außen und leitet die

Ausschusssitzungen, sondern ist auch Chef der Stadtverwaltung. Er muss kooperativ sein, aber auch Führungsqualitäten besitzen, Eigenschaften, die sich Wilfried Schnitker als für zeitweilig bis zu 20 Mitarbeiter zuständiger Dezernent bestens aneignen konnte. Er hat gleichwohl »lieber mit Menschen als mit Akten zu tun« und will »vor Ort« etwas bewegen; deshalb kandidiert er in

seiner Heimatstadt für das Amt des Bürgermeisters. Sein Amtverständnis beschreibt er folgendermaßen: »Ein hauptamtlicher Bürgermeister hat eine Mittlerfunktion zwischen Verwaltung und Bürgergesellschaft. Er ist Koordinator. Zudem ist er auch Ansprechpartner der Bürger, er muss auf alle Bürgergruppen und Einzelpersonen zugehen können.«



Kompetent und sachlich: Wilfried Schnitker